



# **EUROPÄISCHE UNION**

## **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung**

Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

Stadt Neustrelitz  
Gestaltung Schulhof Regionalschule  
Jawaharlal-Nehru-Schule

Dieses Projekt wird/wurde kofinanziert von der Europäischen Union  
aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

Operationelles Programm Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

[Geben Sie Text ein]

## **EFRE-Projekt: Gestaltung des Schulhofes der Regionalen Schule „Jawaharlal Nehru“ Neustrelitz**

Das Vorhaben befindet sich im innerstädtischen Bereich der Stadt Neustrelitz im südlichen Teil des Stadtkerns.

Die Regionale Schule „Jawaharlal-Nehru“ in Trägerschaft der Stadt Neustrelitz ist eine von zwei weiterführenden Schulen für das Einzugsgebiet der Stadt Neustrelitz und den Gemeinden Userin, Wokuhl-Dabelow, Blankensee, Godendorf, Klein Vielen und Kratzeburg.

Im aktuellen Schulentwicklungsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist die Regionalschule im Mittelzentrum Neustrelitz als Schulstandort langfristig fest verankert.

Im Schuljahr 2016/2017 werden 380 Schüler in den Klassenstufen 5 bis 10 von 28 Lehrkräften nach dem Profil der Ganztagschule beschult. Im Berechnungszeitraum bis 2023/24 geht die Prognose im Schulentwicklungsplan von einem stetigen Anstieg der Schülerzahlen in der Schule auf jährlich 474 Schüler aus.

Das Schulgelände umfasst 11000 m<sup>2</sup> Fläche mit Schulgebäude, Aulagebäude und Sporthalle. In den letzten zehn Jahren wurden marode Baulichkeiten auf dem Grundstück abgerissen und Investitionen für die schrittweise Sanierung der drei verbleibenden Gebäude getätigt. Mit Abschluss der Sanierungsarbeiten an der ehemaligen Stadtscheune, das heutige Aulagebäude, im Jahr 2015 ist die Hochbausanierung weitestgehend realisiert, sodass die Außenanlagen, die Gegenstand des zu fördernden Projektes sind, bearbeitet werden können.

Durch die Außenanlagen sind die Gebäude verknüpft, hier befinden sich Schulhof, Spiel- und Sportanlagen, Grün und administrative Bereiche, die die Funktionalität des Schulstandortes sicherstellen. Die Mitnutzung der Sporthalle durch Vereine und die Einrichtung eines Bolzplatzes im Rahmen eines DFB-Sponsoring auf dem Schulgelände hat zur Folge, dass Teile des Schulgeländes auch nach dem Schulbetrieb bespielt werden.

Der Schulhof, Ort für Bewegung, Bildung und Begegnung ist größtenteils unbefestigt, sein Zustand desolat, es bedarf dringend einer Sanierung und Flächenorganisation zur Aufwertung des gesamten Areals. Damit einhergehen soll die Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Nutzer, was insbesondere die Verbesserung der Barrierefreiheit auf dem Grundstück einschließt.

Im Vorfeld wurde durch die Schulleitung innerhalb der Schule eine Bedarfsermittlung/Ideensammlung erarbeitet, diese war eine wichtige Grundlage für die Planung.

### **Maßnahmenbeschreibung:**

#### Ausgangssituation

In der Analyse des Bestandes weist der Schulhof vor der Baumaßnahme erhebliche Mängel auf, die die Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit auf dem Gelände und in den einzelnen Bereichen erheblich beeinträchtigen.

Der Schulhof ist in großen Teilen unbefestigt. Bei regnerischen Wetterlagen füllen sich Unebenheiten im sandhaltigen Boden mit Wasser, sodass direkte Wege unterbrochen sind. Der Schmutzeintrag im Gebäude ist in solchen Wetterphasen hoch, der Schulhof nur in geringem Maße nutzbar.

[Geben Sie Text ein]

[Geben Sie Text ein]

Der Hauptteil der Maßnahme ist deshalb die Befestigung der wichtigsten Wege auf dem Schulgelände. Insbesondere geht es dabei um die Anbindung vom Schulgebäude zur Sporthalle, welche über das gesamte Grundstück verläuft. Aus ebendiesen Gründen sollen auch die Befestigungen des Schulhofes zwischen Aula und Schulgebäude erweitert und vor der Sporthalle neu eingerichtet werden um mehr Platz für Aufenthaltsmöglichkeiten zu schaffen. Auch die Fläche für Fahrradabstellmöglichkeiten soll befestigt werden, in diesem Zuge werden die Fahrradständer geringfügig versetzt und damit optimaler angeordnet.

Vor der Sporthalle soll eine große Fläche entstehen, die für multifunktionale Zwecke, Veranstaltungen wie Schul- und Sportfeste, aber auch als Haltebereich für Schülerverkehr und zentrale Abstellmöglichkeiten für KFZ und Krad während des Regelschulbetriebes, genutzt werden soll.

Die Neuorganisation der Flächen erlaubt den Ausbau der Spiel- und Sportflächen westlich der ehemaligen Stadtscheune. Hinzu kommt ein Streetballfeld, das so angeordnet ist, dass es perspektivisch auf ein Norm-Basketballfeld ausgebaut werden kann, dafür wird die Umsetzung und Ausrichtung des Volleyballnetzes erforderlich. Raum für Spielgeräte Sitzgelegenheiten wird vorgehalten. Damit wird das Bewegungs- und Begegnungsangebot verbessert.

Eine weitere Maßnahme ist die Einfriedung zum privaten Einfamilienhausgrundstück östlich von der ehem. Stadtscheune. Die vorhandene Abgrenzung bestehend aus einer maroden Holzverlattung und ist nicht mehr ausreichend standsicher und wirkt ungepflegt. Hier ist eine Einfriedung aus einem Metall-Stubgitterzaun geplant.

#### Durchführung:

Mit der baulichen Umsetzung soll am 02.04.2018 begonnen werden.

#### Abbildung Bestand vor Maßnahmebeginn:



Freifläche vor Sporthalle

[Geben Sie Text ein]

# Gestaltung Schulhof Jawaharlal - Nehru - Schule

